Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 45 (1929)

Heft: 12

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

zu dessen Erhaltung der Bundesrat einen Beitrag von 7500 Franken bewilligt; gleichzeitig soll auch die Fassade dieser Kirche renoviert werden. Ferner hat der Bundesrat die Kommission für die Gottfried Keller-Stiftung ermächtigt, den Kaufvertrag für das Gasthaus „zum Kleeblatt", das mit dem Kloster in St. Georgen in Stein a. Rh. einen einheitlichen Gebäudekomplex bildet, abzuschließen, und er bewilligt der Gottfried Keller-Stiftung, die diesen Kauf auf eigene Kosten durchführt, einen Vorschuß bis zu 30,000 Fr.

Literatur.

„Wohnhäuser". Von Kurt Gabriel, Architekt in Düsseldorf. Buch No. 839 der Sammlung Göschen. Verlag Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig. 140 Seiten, 91 Abbildungen. Preis RM. 1.50, in Leinen gebunden.

Das Büchlein bildet den ersten Teil einer Reihe von Werken über Wohnhäuser. Es umfaßt insbesondere die Anlage und die Konstruktion des Wohnhauses. Das Bestreben des Verfassers war, die neuzeitlichen Forderungen hinsichtlich Hygiene, Zweckmäßigkeit allgemein, Luft und Licht tunlichst in Einklang zu bringen mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Nachkriegszeit und der allgemeinen Wohnungsnot überhaupt. Für die Minderbemittelten sollten wesentliche Verbesserungen geschaffen, auf die Bemittelten, soweit solche noch vorhanden waren, mäßigend eingewirkt werden, um nicht Prunksucht aufkommen zu lassen. Man kann das Ziel zusammenfassen in die Worte: Sparsamste Verwendung und gewissenhafteste Ausnutzung von Raum und Baustoffen, Erzielung ästhetisch befriedigender Lösungen durch einfachste Mittel. Unter dem Einleitungskapitel „Allgemeines" werden die augenblicklichen aktuellen Fragen, Mietshaus oder Eigenhaus erörtert. Wohnungswechsel der Beamtenschaft, mangelnde Seßhaftigkeit einzelner Volksklassen, Vorteile der Nähe der Erwerbs- und Bildungsstätten, rasche Hilfe bei Not, Krankheit und Feuersgefahr, drängen zum Mietshaus. Dem Streben nach Besitz einer eigenen Scholle stehen größere Schwierigkeiten entgegen, geringe Möglichkeiten zu günstigem Verkauf eines Grundstückes. Anderseits sind sehr wohl auch wirtschaftliche, ethische Momente vorhanden, die auf einfache wohlfeile Einzelhäuser hinweisen. Von Extravaganzen, wie Turmhäuser wird hier ganz abgesehen, wohl aber sind die großen Etagenhäuser mit ihren tiefen und hohen Anbauten, mit ihren engen und oft wenig durchlüfteten Höfen Gegenstand der Besprechung. Daher das Streben nach Zusammenlegung der Höfe. Zur Vermeidung hoher Anliegerbeiträge für Straßenkosten sollen Wohnstraßen angestrebt werden ohne Durchgangsverkehr, aber mit Spielplätzen. Dies führt zu staubfreien Wohnungen und zur Vermehrung des Sonnenlichtes in ihnen. Betrachtungen über Stadtbaupläne, in welche vorstehende Bestrebungen sich einzugliedern haben, schließen das Kapitel. Kapitel II ist den Mietshäusern gewidmet, die den größten Teil des Buches einnehmen. Das Mietshaus muß, da seine Mieter häufig wechseln, möglichst vielseitigen Wünschen entsprechen und auf wirtschaftlich und gesellschaftlich etwa Gleichgestellte abgestimmt sein, es muß daher neutral in der Ausstattung sein, um verschiedenartigsten Möblierungen entsprechen zu können. Es muß ferner Räume zur gemeinschaftlichen Benutzung durch alle Parteien aufweisen. Die allgemeine Forderung, jeder Wohnung ein Bad, wirkt sich in den Baukosten sehr stark aus, dennoch soll dies tunlichst erstrebt werden. Nebenräume, wie Küche, Speisekammer und Kloset, müssen Einschränkungen erfahren. Die Verlegung des Klosets in das Bad, bietet oft Erleichterungen, ist aber nur als Notbehelf zu betrachten. Die Lage des Treppenhauses wird stark beeinflußt vom Grundriß des Hauses, ob Anbau, Einbau, Eckbau oder freistehender Bau. Das Dienstbotenzimmer erfordert weitgehende Überlegung. Von der Zusammenlegung der Dienstbotenzimmer aller Einzelwohnungen im Dachgeschoß ist man aus sittlichen und praktischen Gründen immer mehr abgekommen. Ein helles freundliches Zimmer trägt wesentlich zur Zufriedenheit und dem Wohlbefinden der Dienstboten bei. Dies macht natürlich die Erweiterung der Wohnung um ein Zimmer notwendig. Durch eine große Zahl von Grundrissen und Ansichten werden die vorstehenden Erwägungen erläutert, wobei von den einfachsten Verhältnissen allmählich auf groß veranlagte übergeleitet wird. Zwei weitere Kapitel sind den Einfamilienhäusern gewidmet, und zwar einmal denen in der Stadt, zum anderen denen auf dem Lande. Bei beiden herrscht eine viel größere Freiheit in der allgemeinen Disposition gegenüber den Miethäusern, außer bei eingebauten Reihenhäusern in der Stadt, die wieder durch Ersparnis zweier Fronten viel billiger ausfallen, bei denen aber die Lichtverhältnisse wieder verschlechtert werden. Beim Landhaus ist die Entwicklung ganz frei. Die Himmelsrichtungen werden maßgebend für den Grundriß, die Windrichtung für die Eingänge. Neben dem Ziergarten muß der Küchengarten Berücksichtigung finden. Auch das Einfamilienhaus wird an Hand vieler Grundrisse und Ansichten weitgehend erläutert. Die beiden Schlußkapitel betreffen Konstruktionen und technische Einrichtungen. Hier kommen hauptsächlich Vergleiche von Deckentragwerken in Frage mit ihren oftmals recht ungleichen Schall- und Wärmeisolierungen. Für die Raumausnutzung sind die leichten Zwischenwände sehr wertvoll. Neuzeitliche Mittel, wie Korkstein, Rabitz und Baculadecken helfen der lästigen Hellhörigkeit der Betondecken als Zusatzeinbauten zu ihnen ab. Die Installationen für Licht, Wasser, Heizung, Warmwasser und Lüftung beeinflußen die allgemeinen Baukosten sehr stark, allein schon die Unterbringung solcher Leitungen bereitet bei dem Ziel sparsam zu arbeiten mitunter große Schwierigkeiten, zumal alle Rohrleitungen so gelegt sein sollen, daß Geräusche im Rohr nicht in die eigentlichen Wohnräume dringen können.

Das Büchlein ist nicht nur für den in der Praxis stehenden Hochbauer ein guter Wegweiser, es wird auch schon dem Nichtfachmann, der die Absicht hat, sich ein eigenes Heim bauen zu lassen oder selbst dem, der umzuziehen gedenkt, ein sehr wertvoller Leitfaden sein, weil es manchem erst Lichtseiten und Schattenseiten offenbart, an die er nach langem Wohnen in einer Wohnung gar nicht mehr zu denken Gelegenheit hatte. (Cg.)

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

268. Wer hätte abzugeben gut erhaltenen, eisernen Rollladen, dienlich für Garagetor, Größe 2,80—3 m breit und zirka 2,50—2,80 m hoch? Offerten an Kiesindustrie A.-G. Rüdtligen (Bern).

269. Wer hätte abzugeben 1—2 Waggons Fichtenklotzbretter 18—60 mm, hauptsächlich 40 mm, Ia., dürr, per September/Oktober? Offerten an Rob. Häller, Ebikon b. Luzern.

270. Wer ist Abgeber einer gebrauchten, gut erhaltenen Friktions-Spindelpresse, ca. 100 mm Spindelhub, Spindeldurchmesser 60—80 mm, für Kraftbetrieb? Offerten unter Chiffre 270 an die Exped.

271a. Wer liefert hölzerne Karettenrädli, 45—46 cm Durchmesser, beschlagen oder unbeschlagen und zu welchem Preis? **b.** Wo bezieht man Speckstein, kleine Ringli für Packung und Zündstiften für Magnetzünder? Offerten unter Chiffre 271 an die Exped.

272. Wer hätte abzugeben neue, moderne Schärfmaschine für allseitig hinterdrehte Profilfräser mit wechselseitigem Schnitt? Event. könnten auch Maschinen mit eingebautem Motor in Frage kommen. Offerten mit Abbildungen und Referenzen unter Chiffre B 272 an die Exped.

273. Wer hätte abzugeben gebrauchte Wandwinde von 1500 kg Tragkraft zum Aufziehen einer schweren Autokarrosserie? Offerten erbeten an Postfach 21243, Interlaken.

274. Wer liefert und installiert als Spezialität einfachere, billigere Seilbahnen für landwirtschaftliche Zwecke? Gefl. Mitteilungen unter Chiffre 274 an die Exped.

275. Wer hätte gute Blache, zirka 30 m², leihweise für 14 Tage abzugeben? Offerten mit Angabe der Leihgebühr an Joh. Baltisberger, Chaletbaugeschäft, Vordemwald.

Antworten.

Auf Frage **240.** Kompressoren von 0,2 m³ Min.-Leistung bis zu den größten Abmessungen liefert: A. Specken, Spezialhaus für Preßluftanlagen, Böcklinstraße 16, Zürich 7.

Auf Frage **247.** Die A.-G. Olma in Olten liefert neue, gußeiserne, 2teilige Riemenscheiben, Größe 1000×180×100.

Auf Frage **252.** Die A.-G. Olma in Olten hat gewünschte Bandsäge abzugeben.

Auf Frage **252.** A. Müller & Cie. A.-G., Maschinenfabrik in Brugg, hat gebrauchte Bandsägen in sehr gutem Zustande abzugeben.

Auf Frage **252.** Wenden Sie sich an H. Brenneisen & Cie. in Basel.

Auf Frage **255.** Gewünschte Bandsäge liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage **256.** Die A.-G. Olma in Olten liefert eiserne Wagen in jeder Länge für Wagenkreissägen.

Auf Frage **262.** L. Sobel, Güterstraße 219, Basel, wünscht mit Ihnen in Verbindung zu treten.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Maler-, Tapezierer- u. Schlosserarbeiten zum neuen Postgebäude (Hauptgebäude mit Remise) in Biel. Pläne 2c. bei der Direktion der eidg. Bauten in Bern (Bundeshaus, Westbau II. Stock, Zimmer Nr. 179). Offerten mit der Aufschrift „Angebot Postgebäude Biel" bis 22. Juni an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Chemins de fer fédéraux, Direction générale. Agrandissement du bâtiment des bureaux des ateliers CFF à Yverdon. Terrassements, maçonnerie, charpente. Plans, etc. près la Direction générale, Mittelstraße 43, bureau N° 180 à Berne, ainsi qu'au bureau technique des ateliers CFF à Yverdon. Renseignements verbaux sur place le 11, 12 et 14 juin, de 10 heures à midi. Remise des plans sur demande, pour le prix de fr. 5.— (pas de remboursement). Offres avec la mention «Agrandissement des bureaux, ateliers d'Yverdon» à l'ingénieur en chef de la traction (service des ateliers) près la Direction générale, à Berne, pour le 24 juin.

Chemins de fer fédéraux, Ier arrondissement. Agrandissement des bureaux et de la salle d'attente, construction d'un couvert et d'une marquise à la station de Tavannes. Terrassements, maçonnerie, charpente, menuiserie, parqueterie et vitrerie, construction métallique (7,5 tonnes). Plans, etc. au bureau de l'ingénieur de la voie, VIIe section, à Delémont. Remise des plans de la construction métallique contre paiement de fr. 1.50 (pas de remboursement). Offres avec la mention «Tavannes, agrandissement du B. V.» à la Direction du 1er arrond., à Lausanne, pour le 29 juin.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis II. Erd-, Maurer-, Beton- und Verputzarbeiten für ein neues Abortgebäude in Göschenen (ca. 160 m³ umbauter Raum). Pläne 2c. im Hochbaubureau der Bauabteilung im Verwaltungsgebäude der SBB in Luzern (Zimmer Nr. 85). Planabgabe gegen Bezahlung von Fr. 2 (keine Rückerstattung). Angebote mit der Aufschrift „Abortgebäude Göschenen" bis 24. Juni an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern.

Schweiz. Bundesbahnen, Kreis III. Bauarbeiten für das neue Dienstgebäude im Bahnhof Sargans. Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Versetz-, Verputz-, Zimmer-, Kunststein-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten. Pläne 2c. bei der Sektion Hochbau der Bauabteilung des Kreises III im alten Rohmaterialbahnhof in Zürich, sowie auf dem Stationsbureau in Sargans. Formulare nur in Zürich. Angebote mit Aufschrift „Neues Dienstgebäude Sargans" bis 22. Juni an die Kreisdirektion III in Zürich. Öffnung der Angebote für Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Versetz- und Verputzarbeiten am 25. Juni, 11 Uhr, im Sitzungszimmer der Kreisdirektion (Nr. 37, Ostflügel des Bahnhofgebäudes) in Zürich.

Zürich. Hochbauinspektorat der Stadt Zürich. Maurer-, Steinhauer- und Spenglerarbeiten für die Außenrenovation des Schulhauses Linthescher in Zürich 1. Bedingungen 2c. je von 11—11.45 Uhr im Bureau Nr. 29 des Hochbauinspektorates, Amtshaus IV. Angebote mit Aufschrift „Offerte über . . . arbeiten Außenrenovation Schulhaus Linthescher" bis 3. Juli an den Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus. Eröffnung der Angebote am 4. Juli, um 10 Uhr, auf der Baukanzlei I, Stadthaus.

Zürich. Baugenossenschaft des eidg. Personals in Zürich. 1 einfaches und 15 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Seebahn-, Bäcker-, Erismann- und Kanzleistraße in Zürich 4. Erd-, Maurer-, arm. Beton-, Kunststein-, Zimmer-, Bauschmiede-, Dachdecker-, Spengler- u. Gipserarbeiten. Pläne 2c. jeweilen nachm. 2—5 Uhr bei der Bauleitung, P. Giumini, Architekt, Uraniastraße 22, Zürich 1. Angebote mit Aufschrift „Preiseingabe für die Baugenossenschaft des eidg. Personals" bis 24. Juni, abends 6 Uhr an Präsident R. Blank, Röntgenstraße 39, Zürich 5.

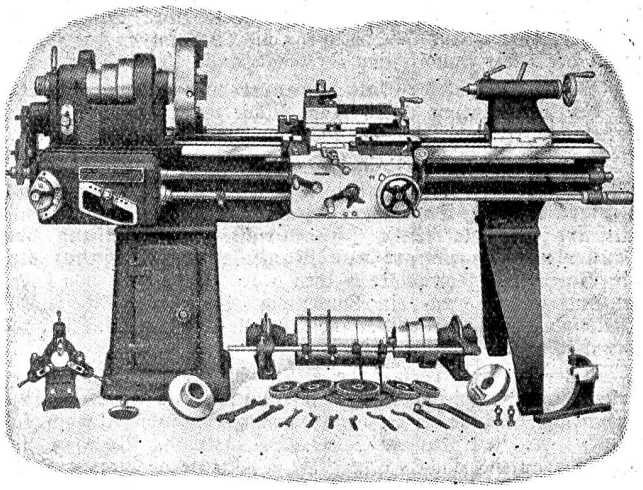
Zürich. Baugenossenschaft „Glatthof" in Oerlikon. 3 Doppel- und 16 einfache Mehrfamilienhäuser an der Zürcher-, Dörfli- und Wallisellenstraße in Oerlikon. Schlosserarbeiten, Briefkasten- und Beschläglieferung, Plattenbeläge, Schüttstein-, Waschtrog-, Schiefersimsen- und Jalousieladen-Lieferung, Schaufensteranlage und Rolladenlieferung, Schaufensteranlage und Ladentüren in Holz, Holzboden- und Linoleumbeläge, Tapeziererarbeiten, Sonnenstorenlieferung, Pflästerungsarbeiten. Pläne 2c. jeweils nachmittags 2—5 Uhr bei der Bauleitung, P. Giumini, Architekt, Uraniastraße 22, Zürich 1. Angebote mit Aufschrift „Preiseingabe für die Baugenossenschaft „Glatthof" bis 22. Juni, mittags 12 Uhr an J. Müller, Fuhrhalterei, Oerlikon, Rütlistraße 37.

Zürich. Gemeinnützige Baugenossenschaft Seebach. 4 Doppel-Mehrfamilienhäuser an der Felsenbergstraße in Seebach. Gipser-, Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten, sanitäre und elektrische Installationen, Roll- und Jalousieladenlieferung, Parkettarbeiten, Wand- und Bodenbeläge, Beschläglieferung, Zentralheizung, Maler- und Umgebungsarbeiten. Pläne 2c. bei der Bauleitung, Rob. Ruggli, Architekt, Oerlikon, vom 20. Juni an, je nachmittags 2—4 Uhr. Angebote mit Aufschrift „Bauarbeiten für die Gemeinnützige Baugenossenschaft Seebach" bis 27. Juni, abends 6 Uhr an Präsident Deppeler, Ingenieur, Seebach.

Zürich. Baugenossenschaft „Allmend", Zollikon. II. Bauetappe. **33 Einfamilienhäuser mit Quartierstraßenbauten im „Wiesler", Zollikon. Erd-, Maurer- u. Eisen-**

808

WERKZEUG-MASCHINEN



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7